

Seiteinstieg als Psychologin

Beitrag von „CDL“ vom 7. Oktober 2025 17:54

Zitat von Marie3

Hallo ihr Lieben,

vielleicht hat ja jemand von euch Erfahrungen oder Ideen zu meiner Situation.

Ich bin Psychologin und überlege schon seit einiger Zeit, einen Seiteneinstieg ins Lehramt Sonderpädagogik zu machen. Schon im Studium habe ich mich besonders für Entwicklungspsychologie und die Arbeit mit Kindern interessiert und u. a. ein Praktikum beim schulpsychologischen Dienst absolviert (aktuell arbeite ich in der psychologischen Beratung).

Auch wenn mein theoretisches Wissen durch das Studium sehr gut ist, fehlt mir bisher die praktische Lehrerfahrung. Deshalb frage ich mich, wie ich mich am besten auf den Seiteneinstieg vorbereiten kann – fachlich und organisatorisch.

Habt ihr Tipps, wie ich vorab Einblicke ins Unterrichten oder den Schulalltag bekommen kann?

Lohnen sich Hospitationen, Nachhilfe oder bestimmte Fortbildungen?

Und vielleicht hat jemand Erfahrung damit, wie der Quereinstieg im Bereich Sonderpädagogik abläuft (gerne auch abhängig vom Bundesland)?

Ich freue mich über eure Erfahrungen, Empfehlungen und Hinweise!

Liebe Grüße ☺☺

Alles anzeigen

Zumindest hier in BW erfüllst du die Voraussetzungen für einen Direkteinstieg (mit zweijähriger, berufsbegleitender Nachqualifikation) nicht. Dazu müsstest du einen Bachelor und Master in einem pädagogischen Fach haben mit Nachweisen im Umfang von 95 ECTS in bestimmten sonderpädagogischen Bereichen. Ein Psychologiestudium samt praktische Tätigkeit hat zu wenig mit der Tätigkeit als SBBZ - Lehrkraft zu tun, auch wenn ich mir persönlich vorstellen kann, dass dieser Hintergrund ein Gewinn sein kann im SBBZ - Bereich.

Es gibt aber zahlreiche Bundesländer mit deutlich niedrigeren formalen Voraussetzungen für den Direkteinstieg, wie Sachsen, Sachsen-Anhalt, MeckPomm, Thüringen, Brandenburg, Berlin oder auch NRW. Vielleicht liest du dich einfach ein, was diese jeweils für den Seiteneinstieg/ Direkteinstieg im Förderschulbereich voraussetzen. Vielleicht erfüllst du ja die Bedingungen eines Bundeslandes.

In jedem Fall solltest du aber schlicht erst einmal ein Praktikum machen im Förderschulbereich, wie auch in der Inklusion.